



Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Mannheim, 14. April 2022

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 15.03.2022

Nachbesserungen am Bewohnerparkzonen-Konzept der BUGA 23

Der Gemeinderat möge folgende Ergänzungen zum Bewohnerparkzonen-Konzept der BUGA 23 beschließen:

1. Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag für Beschäftigte und Mitarbeiter der dort ansässigen Gewerbebetriebe und Praxen sowie für Betreuungspersonen, die Ihre Enkel betreuen oder sich um Bedürftige kümmern.
2. Alternativ schafft die Verwaltung die Voraussetzungen, dass die genannten Personen tagsüber in erreichbarer Nähe Ihres Arbeitsplatzes oder Einsatzortes eine Möglichkeit erhalten, ihr Fahrzeug abzustellen.

Begründung:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik wurde über ein Bewohnerparkzonen-Konzept in Feudenheim, Käfertal, Neuostheim und Neuhermsheim während der BUGA23 diskutiert und das Konzept beschlossen.

Wie sich im Nachhinein gezeigt hat sind in diesem Konzept keine Regelungen für die Beschäftigten der dort ansässigen Gewerbetreibenden enthalten. Bewohnerparkausweise für Mitarbeiter können nach derzeitiger Regelung von den Firmen und Gewerbetreibenden sowie den Geschäften nicht erworben werden, Parkausweise für Mitarbeiter sind nicht vorgesehen und auch Besucherparkscheine können nur in begrenzter Zahl erworben werden.

Dies ist nach unserer Meinung keine Lösung für Beschäftigte und Mitarbeiter der dort ansässigen Gewerbebetriebe und Praxen. Aber auch Großeltern, die Ihre Enkel betreuen müssen oder Personen, die sich um Bedürftige kümmern möchten haben keine Möglichkeit, in diesen Bereichen über einen längeren Zeitraum zu parken.

Seite 1 von 2



Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Wir beantragen deshalb, Nachbesserungen am Konzept in Form von Sonderregelungen für die angesprochenen Personengruppen vorzunehmen, um eine Lösung für alle Beteiligten zu finden. Viele Beschäftigte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Ihren Arbeitsplatz, aber auch z. B. Großeltern können Ihre Enkel mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichen, viele sind auf das Auto angewiesen, insbesondere wenn sie gesundheitlich eingeschränkt sind.

Vorstellbar wären hier Sonderparkausweise, Ausnahmegenehmigungen oder die Erteilung zusätzlicher Bewohnerparkausweise für Gewerbetreibende oder Sonderparkzonen. Die Verwaltung sollte hierzu einen Vorschlag erarbeiten und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung unterbreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel
Vorsitzender

H. Schmid
stellv. Vorsitzender

C. Fuchs
Stadträtin

C. Probst
Stadtrat